



Propaganda-Epidemie – Warnung vor EpG[...]- Referendum



Die Protestdemo des Vereins „Bürger für Bürger“ vom Samstag, dem 1.12.2012 in Luzern gegen die Frühsexualisierung rief auch den SP-Mann Christian ...

Die Protestdemo des Vereins „Bürger für Bürger“ vom Samstag, dem 1.12.2012 in Luzern gegen die Frühsexualisierung rief auch den SP-Mann Christian Iten auf den Plan. Er verteilte dort ein Faltblatt, in dem er die Passanten vor der aktuellen „Propaganda-Epidemie“ (für das Epidemiengesetz-Referendum) warnte. In sechs Punkten beschreibt er, wie man „richtig“ handelt, wenn eine unmittelbare „Gefahr“ besteht, das Epidemiengesetz-Referendum unterschreiben zu „müssen“.

Da steht wortwörtlich geschrieben:

- „1. Gehen Sie Stand-Aktionen aus dem Weg. 2. Weichen Sie Leuten mit Unterschriftenbögen aus. 3. Vermeiden Sie Gespräche. 4. Lassen Sie die Hände von Unterschriftenbögen. 5. Laufen Sie rasch weiter. 6. Werfen Sie zu Hause vorhandenes Propagandamaterial in den Papierkorb!“

Diese sechs Punkte zeugen nicht gerade von einem sozialen Geist. Die einzige Möglichkeit, wie sich Schweizer Bürger in unserer (noch so genannten) direkten Demokratie aktiv beteiligen können, besteht im Referendums- und Initiativrecht.

Wenn die Nutzung dieses Rechts von der SP und auch von der JUSO (JungsozialistInnen Schweiz) als Propaganda-Epidemie definiert wird, kommt dies einer Aushebelung unserer direkten Demokratie gleich. Wozu steht dann noch das „S“ für „Sozial“ im Namen dieser Partei? Hier zumindest könnte die Aufforderung in Punkt 6 des Faltblattes noch etwas von Nutzen sein: „Werfen Sie solch primitives Propagandamaterial in den Papierkorb!“

von **mab./bub.**

Quellen:

Zeugenbericht/Faltblatt von Christian Iten | Medienkommentare auf klagemauer.tv vom 28.11. und 01.12. 2012

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.